

▼ Klimapolitische Erkundung des Wasserwerks Hochkirchen in Köln – Dat Wasser vun Kölle is joot???

Wir verlassen uns darauf, dass unser wichtigstes Lebensmittel immer ausreichend zur Verfügung steht - das Trinkwasser!

Der Grundwasserspiegel sinkt seit Jahren, unsere Bäche und Flüsse führen in Dürreperioden wenig Wasser, Mikroplastik findet sich in allen unseren Gewässern, Ewigkeitschemikalien wie PFAS wurden bereits im Trinkwasser nachgewiesen. Und Trinkwasser steht nicht unbegrenzt zur Verfügung. Konflikte sind vorprogrammiert.

Wie können Wasserwerke uns unter diesen schwierigen Ausgangsbedingungen ausreichend gesundheitlich unbedenkliches Trinkwasser bereitstellen?

Darüber wird uns **Raffaella Pochiero** (Rheinenergie Köln) bei einer 1 1/2-stündigen Führung durch das Wasserwerk Köln-Hochkirchen informieren.

Wichtig: Die Begehung ist leider nicht barrierefrei.

Dienstag, 17. Juni 2025 | 10³⁰-12⁰⁰ | Nr. N120Rc

Kostenlos – Spenden für ein BUND-Projekt im Kölner Raum erbeten.

Eine Anmeldung ist zwingend erforderlich, da die Teilnehmenden-Zahl begrenzt ist:
0221-931803-0 oder anmeldung@melanchthon-akademie.de

Am Anfang der Woche, in der der Spaziergang stattfindet, erhalten Sie eine E-Mail mit allen Informationen zum Treffpunkt und zum anschließenden gemeinsamen Ausklang.

Melanchthon-Akademie

Sachsenring 6 | 50677 Köln
Telefon: 0221 93 18 03-0 | Fax: -20

anmeldung@melanchthon-akademie.de
www.melanchthon-akademie.de

EVANGELISCH LEBEN
KÖLN ALDEN REGION

*Klimapolitische
Erkundungen
Mit den „Grannies for Future“
zu Fuß unterwegs*



**Melanchthon
Akademie**

Bildungsangebote zwischen
Himmel und Erde

April bis Juni 2025

▼ Den Klimawandel in Köln erlebbar machen

Klimapolitische Erkundungen mit den „Grannies for Future“

Dass der Klimawandel stattfindet, wissen wir seit langem – nun beginnen wir ihn auch unmittelbar zu erleben. Die „Grannies for Future Köln“ bieten mit wechselnder fachlicher Begleitung geführte Spaziergänge in Köln und der näheren Umgebung zu klimapolitisch interessanten Orten, Projekten und Infrastrukturen an. Auf den ca. 1,5 bis zweistündigen Erkundungen richtet sich der Blick sowohl auf die Schönheit der Natur, als auch auf die Schäden. Immer interessieren uns auch die Menschen, die sich engagieren und mit Gleichgesinnten Projekte in Angriff nehmen

Es geht darum, die Auswirkungen des Klimawandels sehen zu lernen, das Engagement der impulsgebenden Organisation kennenzulernen und mit den „Grannies“ ins Gespräch zu kommen. Zum Ausklang wird in der Nähe irgendwo eingekehrt oder es gibt ein Selbstversorger-Picknick mit gemeinsamem Wissensaustausch und Diskussion über Klimapolitik in Köln, in Deutschland und weltweit.

▼ Bilderstöckchen – mit seinen Siedlungshäusern auf dem Weg zum klimaneutralen Stadtteil

Schon 2000 punktete Bilderstöckchen mit der ersten Kölner Solarsiedlung: die „Siedlungsgesellschaft Am Bilderstöckchen“ – heute in Regie der Aachener Siedlungs- und Wohnungsbau-gesellschaft mbH – rüstete die Siedlung am Eberburgweg mit einer Solaranlage sowie einer Holzpellettheizung nach und erreichte bereits damals Niedrigenergiestandard! 2024 wurde dann die Siedlung an der Rockenhauserstrasse nach neusten Kriterien energetisch saniert.

Marco Stura von der og. Gesellschaft wird uns zusammen mit **Dr. Brigitte Jantz** vom Netzwerk e.V. durch den Stadtteil führen.

Sie erläutern, was für die Menschen in Bilderstöckchen sonst noch in Sachen Klima geplant ist.

Dienstag, 1. April 2025 | 11⁰⁰ bis 13³⁰ | Nr. N120Ra

Kostenlos – Spende an das Netzwerk e.V. erbeten

Am Hornpottweg im Dünnwalder Wald:

▼ Wie aus einer Kiesgrube ein Naturschutzgebiet wurde – ein Lebensraum für zahlreiche Tiere und Pflanzen

Unterwegs im von vielen Kiefern, Birken, und Eichen geprägten Mischwaldgebiet nahe der Stadtgrenze zu Leverkusen-Schlebusch stößt man/frau unvermittelt auf ein Biotop der besonderen Art: eine eingezäunte mit Wassertümpeln gefüllte Grube, in der sich dem Blick ein vielfältiger Pflanzenbewuchs, verschiedene Wasservögel und andere Tiere (u. a. vier Wasserbüffel) darbieten.

Nach der Stilllegung der Kiesgrube erkannte der NABU in Leverkusen sehr bald die herausragende Bedeutung dieses landschaftlichen Fleckens und erreichte, dass die Grube unter Naturschutz gestellt wurde. Seitdem hat sie sich immer mehr zu einem Kumulationspunkt der Biodiversität entwickelt.

Das Naturschutzgebiet Am Hornpottweg wird nun von der NABU Naturschutzstation Leverkusen- Köln betreut und **Bernhard Sonntag**, erklärt uns auf dem ca. 2 km langen Rundweg die Besonderheiten des Feuchtbiotops und zeigt uns, mit welchen Maßnahmen diese erhalten bleiben.

Wichtig: feste Schuhe und ein Fernglas

Mittwoch, 28. Mai 2025 | 14⁰⁰ –16⁰⁰ | N120Rb

Kostenlos – Spenden für den NABU erbeten